



Nazi-Terror gegen Jugendliche

Verfolgung und Deportation in der Region Freiburg



Ein Ausstellungsprojekt von Jugendlichen für Jugendliche

Die Nationalsozialisten haben Kinder und Jugendliche von Juden, aber auch von Sinti, Roma oder Zeugen Jehovas verfolgt und deportiert. Die meisten wurden im KZ ermordet. Sie waren so alt wie ihr heute.

Marion Abraham, geb. am 15. Januar 1925 in Freiburg, wurde am 20. Juli 1942 im Alter von 17 Jahren aus Frankreich mit dem Transport Nr. 8 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. Ihr Schicksal steht stellvertretend für 3 Millionen Kinder und Jugendliche, unter ihnen Tausende jüdische und Sinti- und Roma-Kinder, die in den KZ's der Nazis ermordet wurden.



Der Anblick von Fotos dieser Kinder und Jugendlichen löst bei uns heute Betroffenheit aus. Vielleicht fragst du dich: Wie hat so etwas geschehen können? Wie war es möglich, dass die Mehrheit der Gesellschaft Diskriminierung, Verfolgung, Deportation und sogar Ermordung von Kindern und Jugendlichen zuließ?

Betroffenheit alleine ist nicht genug. Notwendig ist gesichertes Wissen über das »Dritte Reich«, um zu verstehen, wie es dazu kam und um die Parolen und die Taten der Neonazis heute zu entlarven.

Gemeinsam mit euch wollen wir den Kindern und Jugendlichen, die dem Nazi-Terror zum Opfer gefallen sind, wenigstens ihre Geschichte zurückgeben. Vor allem wollen wir mit euch ganz konkret etwas gegen Rechtsradikalismus, Fremdenhass und Antisemitismus tun.

Die Ausstellung »Nazi-Terror gegen Jugendliche« soll die Lebensgeschichten verfolgter Kinder und Jugendlicher darstellen, die nie erwachsen werden durften.

Für die Suche nach deren Spuren in der Region Freiburg suchen wir interessierte junge Leute, die deren Geschichte nachspüren und beschreiben, Interviews mit Zeitzeugen führen, einen Film darüber machen ...

... wie vielleicht DICH oder EUCH?

Was kann man/frau im Projekt machen?

- Recherche in verschiedenen Archiven
- Interviews mit Zeitzeugen z. B. als Video oder Radiosendung
- Videos zur Ausstellung
- Powerpoint-Präsentationen als Teil der Ausstellung
- Erstellung einer Homepage für die Ausstellung
- Theaterszenen ...
- ... auch eigene Vorschläge sind möglich

Für die Erarbeitung der verschiedenen Ausstellungsobjekte werden Teams gebildet, die nach Bedarf von kompetenten Menschen unterstützt und begleitet werden.

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können alle Jugendlichen, die

- mindestens 12 Jahre alt sind
- sich für Geschichte interessieren
- gerne mit anderen zusammenarbeiten
- neugierig und kreativ sind
- ihre guten Ideen verwirklichen wollen

Natürlich könnt ihr auch als Schulklasse, Jugendgruppe oder Clique teilnehmen.

Mehr Informationen?

Christoph Schwarz 0761 / 477 0 777

Marlis Meckel 0761 / 70 75 995

www.nazi-terror-gegen-jugendliche.de



Projektfahrplan

- **Anmeldung** möglichst bis **2. Juli 2007**
telefonisch, per mail, per Fax oder schriftlich
- **Auftakt:** Projektvorstellung, Kennenlernen und Teamfindung am **13. Juli 2007**. Zu Gast ein »Kind von damals«. »Stolperstein-Rallye« am **20. Juli 2007**
- **Begleitende Workshops** zu Recherche, Interviews ...
- **Recherche-Arbeit:** September bis Ende Oktober 2007
Besuche in verschiedenen Archiven, Videoaufnahmen, Interviews aufzeichnen ...
- **Treffen der Teams** zum Austausch über den Stand der Projektarbeit
- **Produktionen für die Ausstellung** bis Ende Dezember 2007
- **Vorbereitung der Museum-Guides** (Jugendliche führen Jugendliche durch die Ausstellung): Januar 2008
- **Präsentation der Ausstellung mit Rahmenprogramm** in der Katholischen Akademie: Ende Januar bis Ende März 2008
- **Finale** des Projekts in Form einer großen Abschlussveranstaltung »Jugend von heute« im Gespräch mit der »Jugend von damals«

Projektgruppe

Christoph Schwarz (Hauptschullehrer)

christophgallilei@gmx.net

Marlis Meckel (»Stolpersteine in Freiburg«)

marlis@meckel-fr.de

Robert Kraiss (»Forum christl. Gedenkarbeit: erinnern und begegnen«)

rokrais@web.de

Jürgen Baumeister (Jugend- und Medienarbeiter)

j.baumeister@freenet.de

Monika Rappenecker (Katholische Akademie)

monika.rappenecker@katholische-akademie-freiburg.de



KATHOLISCHE AKADEMIE Wintererstr. 1
DER ERZDIÖZESE FREIBURG 79104 Freiburg



Das Projekt wird gefördert durch die
Landesstiftung Baden-Württemberg



Anmeldung zum Ausstellungs-Projekt »Nazi-Terror gegen Jugendliche«

Ich möchte als Einzelner mit meinem Freund/meiner Freundin

Wir möchten als Schulklasse als Jugendgruppe als Clique

als mitmachen.

Name(n)	Vorname(n)	Alter	Telefon	e-mail
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bei Gruppen: Lehrer, Gruppenleiter etc.

Absender:

**Ausstellungs-Projekt
»Nazi-Terror gegen Jugendliche«**

**Katholische Akademie
Postfach 947
79009 Freiburg**

Anmeldung auch möglich

per Fax: 0761 . 31918 . 765 23 telefonisch: 0761 . 70 75 995

per mail: anmeldung@nazi-terror-gegen-jugendliche.de